

F IV 13

Nonius Marcellus; Varro

3. Viertel 15. Jh. Kartaus Basel

I^r Titel, alte Signatur, Besitz-, Provenienz- und Inhaltsangabe, sonst leer.

I^v-1v leer.

2r-113r Nonius Marcellus, de compendiosa doctrina

"*)Nonij Marcelli peripathetici Tiburciensis compendiosa doctrina per litteras ad filium. Incipit de proprietate sermonum(* SENium est tedium et odium ... - ... uetustissimis scriptoribus. *)Finis(*".
- Druck: ed. F.D. Gerlach u. C.L. Roth, Basel 1842 (diese Hs. benützt, s. xxxiii Nr.3, mit falschen Angaben), ed. W.M. Lindsay, 3 Bde, Leipzig 1903.

113v-118v leer.

119r-159v Varro, de lingua latina

"*)M.T. Varronis de lingua latina liber primus(* QVe[m]admodum vocabula essent imposita rebus ... - ... Non enim opus fuit ut seruis. *)Explicit totum quod de contextu huius codicis est compertum(*".
- Titel von Jakob Louber, Explicit von der Hand eines etwa gleichzeitigen, sachkundigen Korrektors, welcher vor allem auf Umstellungen hinweist. - Druck: ed. A. Spengel, Berlin 1885 (zu dieser Hs. mit der Sigle p S.x-xii), Ed. G. Goetz u. F. Schoell, Leipzig 1910 (zu dieser Hs. Nr.11 S.xxxi).

160r Zitat eines Urteils von L. Spengel über den textkritischen Wertrd dieser Hs., geschrieben von F.D. Gerlach.

160v-173v leer.

Papier (I.173 Perg.: Vorsatzbl.); 29 . 21; VII + 173 Bl.

Schriftraum 19,5 . 12,5, mit rosavioletter Tinte regliert; 43 Zeilen (ab 119r Zeilen etwas enger, eine zusätzliche unterste nicht beschrieben); Semigotica zweier etwa gleichzeitiger Hände (Wechs^{et}le 119r), wohl Paris, 3. Viertel 15. Jh.; ab 119r zahlreiche Hinweise von Texthand am Rd,

Korrekturen einer etwa gleichzeitigen, scharfen kursiven Hand (vgl. Inhaltsbeschreibung); Reklamanten senkrecht nach unten laufend, bis 42 recto oben rechts Lagensignaturen und Zählung (- dvj); gelb gestrichelt, Initialen rot-blau gespalten, ab 119v einfarbig rot und blau, 2r 9zeilige Initiale S, Blattgold auf blau und rosa Grund mit einfachen weissen Ranken (französisch); vereinzelt die Hand Heynlins (von ihm auch der Titel 2r).

Einband 15. Jh., dunkelbraunes Leder mit Streicheisenlinien (stark restauriert, Rücken erneuert, 20. Jh.); Schnitt gelb; 2 Schliessen fehlen; Spiegel und Vorsatz je 1 Bogen ungebrauchtes Perg. (typisch für Bücher Heynlins), dazu vorn ein Ternio, hinten ein Quaternio leeres Papier mitgebunden.

Aus dem Besitz Johannes Heynlins in die Kartaus Basel gelangt: Eintrag I^r mit Titel etc. und alter Signatur A xvj, weitere Besitzeinträge der Kartaus 113r, 159v, alles von Jakob Louber.

Martin Steinmann 1982 (lt. Jb. HSS-Abtl. 1982)